



Stefan Maiwald Die Spaghetti-vongole- Tagebücher

Wie ich mit drei Kilo Pasta, zwei Kisten Prosecco und einem toten Fisch von Venedig nach Triest fuhr, um meine Schwiegereltern zu beeindrucken.

Hardcover, Leinenband
13,5 x 21,5 cm; 200 Seiten
ISBN 978-3-222-13729-7
Styria Verlag
€ 25,00

ET 14.03.2023

Sperrfrist 14.03.

Warum wird Streetfood in Italien nie im Stehen gegessen, wieso wollte Mussolini die Nudel abschaffen und was hat es mit der Baccalà-Bruderschaft auf sich? In seinem neuen Buch [Die Spaghetti-vongole-Tagebücher](#) legt Italien-Kenner und Bestsellerautor [Stefan Maiwald](#) locker, leichtfüßig und mit viel Augenzwinkern in Sachen Italianità nach und nimmt uns mit auf eine kulinarische Bildungsreise zwischen Venedig und Triest. Eine azurblaue Einstimmung auf die nächste Urlaubssaison!

EINE KULINARISCHE BILDUNGSREISE ZWISCHEN VENEDIG UND TRIEST

Was tun, wenn der Geburtstag naht? Was tun, wenn die italienische Familie bekocht werden will und der Schwiegervater ein ausgewiesener Feinschmecker ist? Man(n) fragt bei den Besten nach!

Zwischen Venedig und Triest stehen sie mit Rat und Tat zur Seite: der smarteste Barkeeper der Welt, die Königin der Cicchetti, der Kapitän der Sarde in saor, der Padrone der Pasta, die Winzerin der Wasser-Reben, der Frico-Feinschmecker, der Bändiger des Baccalà – und natürlich Pino aus der »Bar in Italien«, der dem Autor beruhigend die Hand hält, wenn der Nervenzusammenbruch droht. Am Ende der Reise zu den kulinarischen Höhepunkten an der Oberen Adria steht das Grande Finale – und die Frage, ob auch der Padrone zufrieden war.

- Mit dem Bestsellerautor auf kulinarischer Bildungsreise zwischen Venedig und Triest
- Eine vergnügliche Tour de force mit Pasta, Prosecco und famiglia

>> [Hier geht's zum Buch](#)

BLICK INS BUCH

Der Espresso aus fauchenden Siebträgermaschinen gehört zum Leben wie das Schwätzchen mit dem Barista und der Blick in die rosafarbene *Gazzetta dello Sport*. Erst dann beginnt der Alltag.



Alessandras Cicchetti - Kunst, Licht und Schatten

Die Cantine del Vino già Schiavi in Dorsoduro, seit drei Generationen im Besitz einer venezianischen Familie, liegt angenehm abseits der Ameisenstraßen und ist kein kleines Lokal, jedenfalls für venezianische Verhältnisse – ein länglicher Schlauch voller Weinregale mit zwei Theken. Und doch gibt es nirgends einen Stuhl. Keinen einzigen. Cicchetti, die typischen venezianischen Häppchen (ausgesprochen tschi-ketti), werden im Stehen genossen, am Tresen, bei einem Glas Wein, das hier ombra heißt. Warum Venezianer auf diese Häppchen abfahren, die auch schon am Vormittag genossen werden, ist schwer zu sagen. Eine beliebte Theorie ist, dass für die geschäftstüchtigen Venezianer das allzu lange, unproduktive Verweilen am Tisch eine unerträgliche Vorstellung war. Eine weitere Theorie: Venedig war zu seiner Blüte – und auch noch lange danach – eine unglaublich volle, enge Stadt. In den Gässchen drängten sich die Menschen, arbeiteten die Zimmerleute und Barbieri, flickten und nähten die Frauen, tollten die Kinder umher. Im historischen Kern, den heute 53.000 Venezianer:innen und zumindest tagsüber noch einmal mindestens die gleiche Zahl Tourist:innen bevölkern, haben bis zu 200.000 Menschen gelebt. Man musste im Stehen essen, weil kaum ein Lokal Platz für Tische und Stühle hatte, weder innen noch vor der Tür.



Auf kulinarischer Bildungsreise mit Italo-Autor Stefan Maiwald (v.l.n.r.):

Besuch einer venezianischen Weinhandlung mit berühmten Spezialitäten, der Autor am Herd mitten in der Lagune von Grado, gemischte Fischplatte mit allem, was die Adria an Tagesfang hergab, und Fischerboote in der Lagune von Grado.

DER AUTOR im GESPRÄCH

BUCHPRÄSENTATION →

Freitag, 15. März 2024

17:00 Uhr

Stefan Maiwald
**Die Spaghetti-vongole-
Tagebücher**

LA PROSCIUTTERIA, SPITAL AN
DER DRAU

BUCHPRÄSENTATION →

Dienstag, 16. April 2024

19:00 Uhr

Stefan Maiwald
**Die Spaghetti-vongole-
Tagebücher**

THALIA WIEN MITTE

BUCHPRÄSENTATION →

Freitag, 12. April 2024

19:00 Uhr

Stefan Maiwald
**Die Spaghetti-vongole-
Tagebücher**

BUCHHANDLUNG BUCHNER,
FÜRSTENFELD

ÜBER DEN AUTOR



[Stefan Maiwald](#) lebt mit seiner Frau und seinen zwei Töchtern in Grado. Und wenn ein Familienfest ansteht, kocht Stefan für alle – auch für die Schwiegereltern. Der Bestsellerautor ist 1971 in Braunschweig geboren und inzwischen Italien-Kenner. Seine Bücher sind allesamt große Publikumserfolge, auch »Meine Bar in Italien« (2023 bei Molden erschienen). Sein Blog verzeichnet bereits weit über eine halbe Million Besuche. [Stefan Maiwald](#) schreibt regelmäßig für deutsche und österreichische Zeitschriften, darunter das »SZMagazin«, »Merian«, »GQ« und »GEO Saison«.

Foto: Heike Bogenberger